3538

# Der Winterhuder

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Dezember 2017

EPPENDORFER BÜRGERVEREIN VON 1875

der Eppendorfer

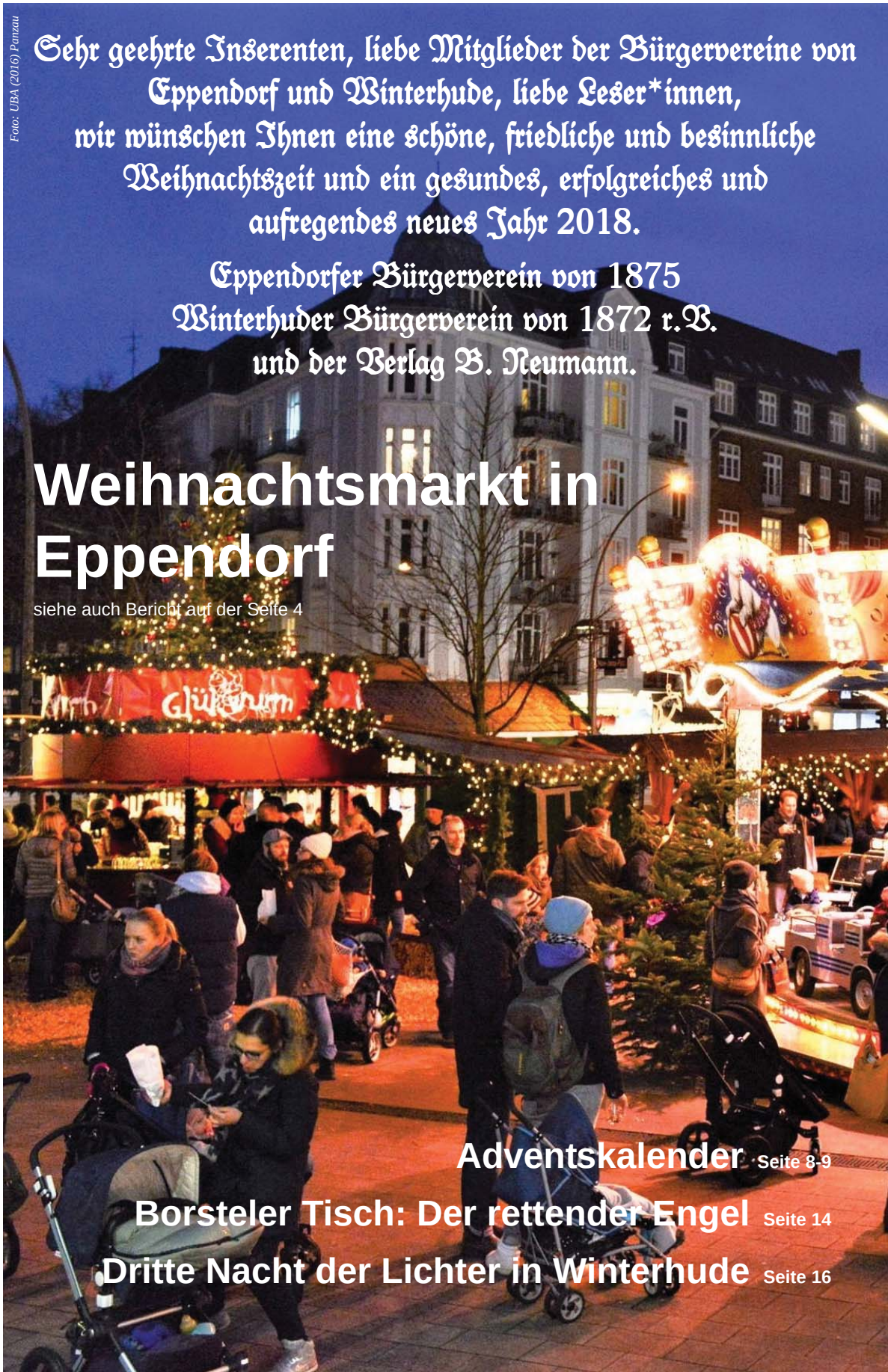


Foto: UBA (2016) Panzau

Sehr geehrte Inserenten, liebe Mitglieder der Bürgervereine von Eppendorf und Winterhude, liebe Leser*innen, wir wünschen Ihnen eine schöne, friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches und aufregendes neues Jahr 2018.

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
und der Verlag B. Neumann.

## Weihnachtsmarkt in Eppendorf

siehe auch Bericht auf der Seite 4

Adventskalender Seite 8-9
Borsteler Tisch: Der rettender Engel Seite 14
Dritte Nacht der Lichter in Winterhude Seite 16

EBV-NACHRICHTEN

## TREFFPUNKTE UND TERMINE

### EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder. Weitere Infos finden Sie unter **www.ebv.info-eppendorfer.de**

### Mitgliederversammlungen

**4. Dez. 2017** um **15.00 Uhr, EBV-Adventfeier** (s. Text)
**8. Jan. 2018** um **19.00 Uhr,** Lichtbildervortrag **„Namibia“** von H. Weibchen

**12. Febr. 2018** um **19.00 Uhr** Jahreshauptversammlung

### Stammtische

entfallen für Dezember

### Bowling

Die Bowlingspieler treffen sich am
**6. Dez. 2017** um **12.00 Uhr**, Restaurant Chalon, Adlerhorst 8

### Herbstausflüge

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34

**9. Dez. 2017** „Gänsekeulen“, Treffpunkt: U1 Kelle um **11.15 Uhr**

verbindl. Anmeldung bis **5.12.17**

### Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 • Polizei PK 23 Tel. 42865-2310
Polizei 110 - Feuerwehr 112 • Stadtreinigung Hamburg Tel. 25760
**Hotline „Saubere Stadt“**, **Mo-Fr. bis 18.00Uhr ,** Tel.2576 1111 • mail:info@srhh.de
Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen,Tel. 80609040, mail: einsatzleitung@hhva.de
Meldemichel: Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: www.hamburg.de, Link-Behördenfinder

Verbringen Sie in unserem Restaurant „EPPO“ am **25.12. und 26.12.2017** besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben beim **„EPPO's Weihnachtsbrunch“**. Von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr bieten wir Ihnen ein exklusives Brunchbuffet mit klassischen und weihnachtlichen Köstlichkeiten an.

pro Person **39 €***

**Reservierungen**
unter Tel.: +49 40 570150-0 oder info.hamburg@dorint.com
* Kinder bis 6 Jahre sind unsere Gäste, Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte.

**Dorint · Hotel · Hamburg-Eppendorf**
Martinistraße 72 · 20251 Hamburg
**dorint.com/hamburg**
Ein Angebot der Dorint GmbH · Aachener Straße 1051 · 50858 Köln

EPPO RESTAURANT


# Rückblick auf 2017

Ist es schon wieder soweit? Ja, die Planungen sind im vollem Gange. Adventszeit, Weihnachtszeit - eine Zeit zum gemütlichen Beisammensein mit Familie und Freunden. Wieder Zeit haben für Entspannung, Wärme, Geborgenheit und die Seele baumeln lassen. „Eins, zwei, drei im Sauseschritt, es läuft die Zeit, wir laufen mit.“ - Zitat von Wilhelm Busch.

Getrost können wir auf das bald vergangene Jahr zurückblicken, denn wir haben uns nicht ausgeruht, sondern auch etwas geschafft. In diesem Jahr durften wir uns gleich dreimal in den Haspa-Filialen Isestr., Eppendorfer Marktplatz und Eppendorfer Landstr. präsentieren und für das Ehrenamt werben. Der Erfolg war zwar bisher mäßig, aber unser Einsatz war nicht umsonst. Aller Anfang ist schwer. Mit dem Wechsel des Verlages und der gemeinsamen Ausrichtung mit dem Winterhuder Bürgerverein haben wir eine interessante Mitglieder- und Stadtteilzeitschrift in den Umlauf gebracht. Wir haben uns ins rechte Licht gerückt und redaktionell viel geleistet. Von Anfang an haben wir uns inhaltlich für eine informative Zeitschrift entschieden. Dieses wurde auch entsprechend honoriert. Herzlich Dank sagen wir den Inserenten, die bisher Anzeigen geschaltet haben, denn ohne Werbung ist die Herstellung der Zeitschrift nicht finanzierbar. An Ideen mangelt es nicht und auch nicht an der redaktionellen Mitarbeit. Aktuelle Themen aus der Kommunalpolitik werden genauso veröffentlicht, wie Alltagserlebnisse Veränderungen im Stadtteil, kulturelle Veranstaltungen und Berichte aus dem Vereinsleben. Unsere vielfältigen Angebote für das gesellige Miteinander sind geblieben. Neue Mitglieder haben wir gewinnen können, auch jüngere. Wir werden alles dafür tun, dass es sich lohnt, Mitglied im Bürgerverein zu sein bzw. zu werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken, die uns das ganze Jahr hilfreich unterstützt und natürlich auch bei denen, die uns über lange Jahre die Treue gehalten haben.

Trotz alledem schweifen meine Gedanken auch in andere Richtungen ab. Dieses Jahr sind wieder so viele liebenswerte Mitglieder für immer von uns gegangen. Andere haben dem Verein wegen Wohnungsumzug und aus Altersgründen „Tschüss“ gesagt.

Und das Thema „Unterbringung von Flüchtlingen in Eppendorf“ ist immer noch aktuell. Auch die Hassmails, die einigen Eppendorfern gesendet worden sind, verhindern nicht, dass wir uns deswegen diesem wichtigen Thema verschließen. Angesichts der traurigen Nachrichten aus aller Welt, sind nicht nur die reichen Nationen, sondern alle gefordert, menschlich und unbürokratisch zu handeln. Der Strom der Flüchtenden aus allen Kriegsgebieten und Armutsländern wird nicht abreissen. Keiner möchte, dass die Welt aus den Fugen gerät! Zeigen wir Menschlichkeit.

Liebe Mitglieder, Leser*innen und Inserenten, wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2018.

*Ihre*
*Brigitte Schildt*

## Einladung zur Adventsfeier

**nur für unsere Mitglieder**
**am Montag, den 4. Dezember 2017**
**um 15.00 Uhr - Einlaß ab 14.30 Uhr**
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15, 1.Stock
Ein stimmungsvoller und adventlicher Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen

# In eigener Sache I

Liebe Mitglieder, wir haben eine Bitte an Sie. Es betrifft die postalische Zustellung der Mitgliederzeitschrift. Seit September haben wir immer noch Probleme mit dem Postzustellungsdienst. Da sich auch in deren Organisaton einiges geändert hat, bekommen viele von Ihnen die Zeitschrift zu spät oder teilweise auch gar nicht. Das Problem hat nichts mit dem neuen Verleger zu tun. Dieser versendet per elektronischer Meldung und Einlieferung bei seinem Postamt die Zeitung unverzüglich nach Fertigstellung. Von dort gehen die Zeitungen an eine interne Postverteilerstelle und werden von dort weitergeleitet. Warum - wie im letzten Monat - die Adressen mit den PLZ 20249. 20251, 20253 usw. die Zeitung bereits 2-3 Tage nach Einlieferung erhalten haben und die anderen erst nach 8-10 Tagen, kann nur an den einzelnen Postämtern oder deren Mitarbeitern bzw. Postzustellern gelegen haben. Wenn es weiterhin Terminverzögerungen in der Zustellung geben sollte, also auch für Dezember und darüber hinaus, bitten wir um eine kurze Mail oder tel. Mitteilung, damit wir unsererseits eine Beschwerde einreichen können.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

*Der Vorstand*

In unserer November-Ausgabe haben wir über die **Eppendorfer Eisdiele** berichtet. Die Redaktion war davon ausgegangen, dass jeder Bürger in Eppendorf diese Eisdiele kennt. Da auch andere Mitglieder, die nicht in Eppendorf wohnen, gerne wissen möchten, wo dieses Café zu finden ist, hier die komplette Anschrift:
Eppendorfer Eisdiele, Eppendorfer Martplatz 2, gegenüber den Bushaltestellen 20,25,39 und 114. Die Eisdiele schließt im Dezember und öffnet ab März 2018 wieder.

*Redaktion*

# In eigener Sache II

Der Eppendorfer Bürgerverein (v. 1875) sucht dringend Unterstützung in der Programmierung von web-Seiten. Wer kennt sich damit aus und kann uns seine Mithilfe anbieten. Unter:

**www.der-eppendorfer.de**

möchten wir unsere Zeitung „der Eppendorfer“ und „der Winterhuder“ im pdf-Format unseren Mitgliedern und Lesern im Internet zur Verfügung stellen. Ausserdem wollen wir diese Adresse auch zur Archivierung benutzen. Arbeitsaufwand: Erstellung einer html-Adresse mit Link und ggfs. Programmierarbeiten. Da der Vorstand und seine Mitglieder ehrenamtlich wirken, können wir evtl. nur eine Aufwandsentschädigung zahlen.
Bei Interesse, melden Sie sich bitte unter **46 96 11 06 (AB)** oder **520 82 63**, H.Weibchen, alternativ auch per mail: **Vorstand@EBV1875.de.**

*Der Vorstand*

# Rückblick Textwerkstatt

Es war wieder einer der wunderbaren Mitgliederabende, an dem man die Seele baumeln lassen und sich den herzerfrischenden Gedichten und Geschichten der Textwerkstatt hingeben konnte.
Acht Damen und ein Herr unter der Leitung von Frau Sturz hatten über das Jahr verteilt sich viele Gedanken über verschiedene Themen gemacht, zusammen getragen und aufgeschrieben. Es war ein bunter Reigen von lustigen Texten und auch Nachdenklichem. 10 Jahre Textwerkstatt - 2017 das „Jubiläumsjahr“ - im Alster-Canoe-Club. Es ist geradezu beneidenswert, dass die Gastrednerinnen auch zu einfachen Themen soviel zu sagen haben. Z.B. eine Liebeserklärung an eine Kellerassel oder Gedichte über Erde, Feuer und Wasser, Geschichten über eine Fliege oder Hundezüchter-Farm. Es war grandios! Vielen, vielen Dank! So vergnügt war ich schon lange nicht mehr! Wir wünschen den Damen der Textwerkstatt unter der Leitung von Frau Sturz auch die kommenden Jahre viel Erfolg.

*B.S.*

## Wir begrüßen neue Mitglieder

**Angelika Kirchhoff**
Schedestr. 6
**Sigrid Stange**
Schottmüllerstraße

**Seien Sie herzlich willkommen und fühlen Sie sich bei uns wohl!**

# INHALT

## Eppendorfer Bürgerverein


Termine 2
Einladung zur Adventsfeier 2
Rückblick auf 2017 2
In eigener Sache 3
Titelthema Stille Nacht, kleiner Engel 4
Werbung für das Ehrenamt 5
Kommunales aus Eppendorf 6
Geburtstage 6
Eppendorfer Adventskalender 8
Veranstaltungen und Termine 10
9. Eppendorfer Weihnachtsbummel 12
Quo vadis, Seniorenbeirat 13
Längere Grünphasen auf Knopfdruck 13


## Winterhuder Bürgerverein


Der rettende Engel 14
Ortverwirrung 14
Geburtstage 15
Steuer-News 15
3. Nacht der Lichter 16
Kaffee und Kuchen 16
Regionalausschuss 16


*Der Friede und die Freude der Weihnacht bleibe als Segen im kommenden Jahr.*

Unbekannter Autor

# IMPRESSUM


**der EPPENDORFER**
**der WINTERHUDER**
**Herausgeber:**
**Eppendorfer Bürgerverein v. 1875**
Schedestr. 2, 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 46 96 11 06
EBV1875@t-online.de
**und**
**Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.**
Fiefstücken 24, 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de
**V.i.S.d.P.:**
Brigitte Schildt, Jenspeter Rosenfeldt
**Redaktionsteam:**
Brigitte Schildt, Ekkehard Augustin, Günter Weibchen, Oliver Lay, Kirstin Reuter
Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
**Erscheinungsweise:**
monatlich zum Monatsbeginn.
Auflage z.Zt. 10.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement EUR 24,00.


Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.


**Verlag:**
Verlag B.Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06
**Anzeigen:**
Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Ulla Kleinfeld, Tel. 040 / 54 76 57 59
**Druck:**
DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Für Mitglieder des EBV ist der Kaufpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Es gilt die Preisliste vom August 2017


**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?**

**Bitte informieren Sie uns!**

# Stille Nacht, kleiner Engel

Kaum zu glauben...wir haben bald wieder Weihnachten, das Jahr ist fast um. Mein Vater hat früher immer gesagt: „Je älter du wirst, um so schneller vergeht die Zeit.“ Als junges Mädchen habe ich natürlich die Augen verdreht und gedacht: So ein Quatsch, ein Jahr ist ein Jahr, sind doch immer zwölf Monate! Daran ändert sich nichts, egal, wie alt man ist.

Aber aus der heutigen Sicht sehe ich das genauso, der Papa hatte recht!

**Demzufolge erstaunt es mich jetzt auch nicht, dass die Weihnachtsmärkte wieder ganz plötzlich aufgebaut wurden. So unter dem Motto:** Huch, wir haben bald wieder Weihnachten!

Unter anderem ist da wieder der in Eppendorf beliebte Weihnachtsmarkt am Marie-Jonas-Platz, und ich freue mich schon auf die lekkeren Gerüche und das bunte Treiben. Groß und Klein sind dort gut aufgehoben und haben ihren Spaß. Es duftet nach Grillwurst, dampfendem Grünkohl und Schmalzgebäck. Frische Crepes gibt es...und alles was süss und deftig, manchmal nicht so gesund und trotzdem lecker ist. Ach ja, und dann ist da ja noch die Glühwein- und Punschhütte...

Das Kinderkarrussel ist nicht nur für Kinder eine Attraktion. Auch für mich ist es ein Vergnügen zuzuschauen, wenn Kinder mit großen Augen voller Vorfreude vor dem bunten Karrussell stehen, und ihre Eltern ihnen eine oder auch zwei Fahrten spendieren.

Ich möchte Ihnen erzählen, was ich auf dem Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr erlebt habe:

Ich ließ mir gerade eine große Tüte Schmalzgebäck schmecken, als ich merkte, dass ein etwa fünfjähriges Mädchen sich neben mich stellte und mich unverwandt ansah. Ich blickte zu dem Mädchen und bekam sofort ein schlechtes Gewissen wegen dem Schmalzgebäck. Schnell schluckte ich runter und sah mich suchend nach der dazugehörigen Mama um. Ich wollte dem Kind etwas von meinem Schmalzgebäck anbieten, aber das geht heutzutage ja nicht einfach so, da muss man erst mal fragen. Ist auch richtig so.

Als ich keine für mich und vor allem für das Kind passende Mutter in der näheren Umgebung sah, stellte ich die Frage, die ich selbst als Kind immer so „unerwachsen“ fand: „Wo ist denn deine Mama?“ Die Kleine schaute mich weiterhin an, sagte nichts. Ich verschloss die Tüte, ich mochte irgendwie nicht mehr essen. Mein dunkler Mantel war sowieso voll mit Puderzucker, und ich spürte etwas Klebriges im Gesicht und schloss daraus, dass mein Gesicht ähnlich wie mein Mantel aussah. Vielleicht sah mich das Mädchen deshalb so an? Wie peinlich! Ich sah dann eine junge Frau, die zielstrebig auf uns zu kam, und ich hoffte, dass es die Mutter war. Es war offenbar so. Sie gestikulierte mit ihrem Kind und sagte zu mir: „Entschuldigen Sie bitte. Lena ist einfach drauf los gelaufen!“ Ich war nur erleichtert, dass Mutter und Kind wieder zueinander gefunden hatten und insgeheim dachte ich an mein Puderzucker-Gesicht und die zusammengeknüllte Tüte mit dem klebrigen Schmalzgebäck in meiner Manteltasche. „Na, dann wünsche ich Ihnen noch viel Spaß und ein schönes Weihnachtsfest. Kommt denn der Weihnachtsmann zu dir?“, fragte ich die Kleine. Ich wollte einfach noch irgendetwas Sinnvolles sagen, merkte aber selbst, dass diese Frage möglicherweise unangebracht war. Kein Mensch weiß, ob ein fünfjähriges Kind heutzutage noch an den Weihnachtsmann glaubt oder je geglaubt hat. Ich finde ja, dass es ein schöner Brauch ist, aber darüber kann man nun wirklich streiten und das will doch auch keiner! Schon gar nicht in der doch eigentlich besinnlichen Weihnachtszeit...

Foto:Panzau-f.Fr.Reuter

*Weihnachtsmarkt Eppendorf 2016*

*Weihnachtsmarkt Eppendorf 2016*

Foto:Panzau

Das Mädchen sah mich wieder so direkt an und zupfte an meinem Mantel. „Lena ist gehörlos“, sagte die junge Frau. Ich erschrak und wußte nicht wirklich etwas darauf zu sagen. Lena zupfte wieder an meinem Mantel und ihre Mama gab ihr Zeichen, die ich natürlich nicht deuten konnte. Bis mir einfiel, dass es ja die Gebärdensprache gibt und insgeheim schimpfte ich mit mir selber, dass ich manchmal so begriffstutzig war. „Sie möchte Ihnen die kleine Hütte dort drüben zeigen“, sagte die junge Mutter und klärte mich auf, dass Kinder in der sogenannten „Zwergenhütte“ die Möglichkeit haben, Selbstgebasteltes und Gebackenes zu verkaufen.

Ich ging natürlich mit und Lena hüpfte aufgeregt in Richtung „Zwergenhütte“.

Ich war überrascht, was die Kinder dort alles an Selbstgemachten im Angebot hatten.

Und was mich noch viel mehr überrascht hat: Wie die Kinder mit Lena umgingen. Die brauchten keine Gebärdensprache, um sich mit Lena zu verständigen. Sie umarmten sie und nahmen Lena in ihre Mitte, zeigten ihr, was sie sagen wollten. Und sie verständigte sich auf ihre ganz spezielle Art und Weise. Es funktionierte. Ich bewunderte diese Selbstverständlich-keit.

Ein Junge schaute durch das Minifenster im „Zwergen-Laden“ und fragte mich ganz professionell: „Was kann ich denn für Sie tun?“ Ich mußte lachen und kaufte ein paar Tüten Kekse. Mich hat diese Begegnung sehr nachdenklich gemacht und ich frage mich: Warum ist die Kommunikation unter den Erwachsenen manchmal so schwierig? Die Kinder machen es uns doch vor, wie es klappen könnte. Wir sollten uns daran ein Beispiel nehmen.

Das ist nicht immer einfach, klar! Aber ich bin mir sicher, gehörlos zu sein, ist auch nicht einfach! Lena ist eine kleine, große und starke Persönlichkeit, die mich sehr beeindruckt hat.

Es gibt natürlich noch andere wunderschöne, gemütliche Weihnachtsmärkte in Eppendorf und Winterhude. Schauen Sie doch mal auf einem der Weihnachtsmärkte hier vorbei, manchmal gibt es dort Erlebnisse, die man sonst verpassen würde – und das wäre schade.

**Fazit:** Manchmal reichen kleine Vorbilder, um sein Leben zu bereichern! *Kirstin Reuter*

# Werbung für das Ehrenamt

## und den

## Eppendorfer Bürgerverein von 1875

**in der HASPA-Filiale, Eppendorfer Landstr. 2**

Sind nicht alle guten Dinge **Drei**? Ja, darum haben wir das Angebot noch einmal wahrgenommen und werben für uns und das Ehrenamt in der HASPA-Filiale Eppendorfer Landstraße Nr. 2. Von Herrn Lüdtke, Filialleiter, erfuhren wir, dass es Sinn macht, auch in dieser Filiale sich zu engagieren. Anderer HASPA-Standort - andere Kunden! Auch wenn der erhoffte Erfolg bislang ausblieb, präsentieren wir uns dort.

***Was macht der Eppendorfer Bürgerverein?***

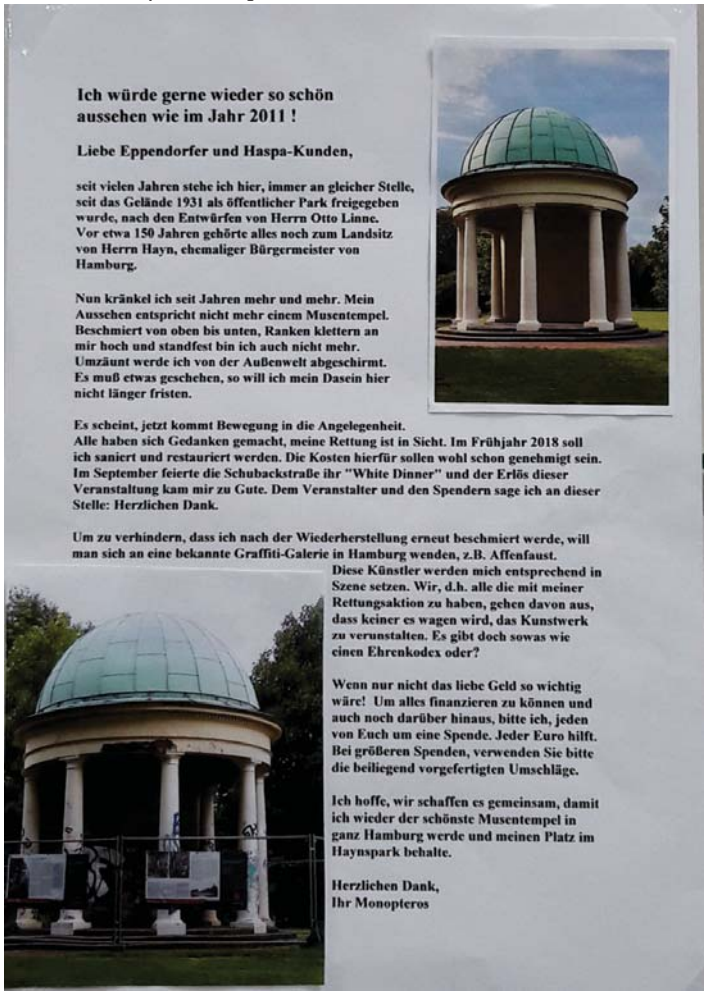
Wir sind jetzt 310 Mitglieder aus Eppendorf und Umgebung, die etwas eint: Unsere Verbundenheit mit diesem lebenswerten Stadtteil. Wir hoffen sehr, dass die Attraktivität auch zukünftig erhalten bleibt. Wer Ideen hat und mitgestalten möchte, der muss sich informieren und zu Wort melden. Seit über 140 Jahren sind wir damit erfolgreich. Wir haben einen guten Kontakt zur Kommunalpolitik und unser Vertreter berichtet regelmäßig aus den Sitzungen.

Wir fördern Verständnis und Zusammenarbeit zwischen Bürgern und der Verwaltung. Nur so lassen sich gemeinsame Ziele konstruktiv erreichen. Unser Ziel ist es, den bürgerlichen Zusammenhalt zu stärken, der in unserem Stadtteil nachwievor sehr ausgeprägt ist. Mit einer freundlichen, kompetenten und flexiblen Verwaltung vor Ort, die die Belange kennt, die den

Bürgern am Herzen liegen, können wir gemeinsam diskutieren und Entscheidungen mittragen. Natürlich ist auch die Bewahrung der Tradition wichtig. Auch der Stadtteil Eppendorf wächst und verändert sich stetig. Wenn man um die Vergangenheit weiß, kann man die Zukunft besser gestalten. Wir unterstützen das Stadtteilarchiv in Eppendorf, das die Schätze der Vergangenheit konserviert und für jeden, der sich dafür interessiert, auch zugänglich macht.

Was dürfen Sie erwarten, wenn Sie mitwirken wollen?

*Fröbelsterne für Monopterus*



**Ich würde gerne wieder so schön aussehen wie im Jahr 2011 !**

**Liebe Eppendorfer und Haspa-Kunden,**

**seit vielen Jahren stehe ich hier, immer an gleicher Stelle, seit das Gelände 1931 als öffentlicher Park freigegeben wurde, nach den Entwürfen von Herrn Otto Linne. Vor etwa 150 Jahren gehörte alles noch zum Landsitz von Herrn Hayn, ehemaliger Bürgermeister von Hamburg.**

**Nun kränkel ich seit Jahren mehr und mehr. Mein Aussehen entspricht nicht mehr einem Musentempel. Beschmiert von oben bis unten, Ranken klettern an mir hoch und standfest bin ich auch nicht mehr. Umzäunt werde ich von der Außenwelt abgeschirmt. Es muß etwas geschehen, so will ich mein Dasein hier nicht länger fristen.**

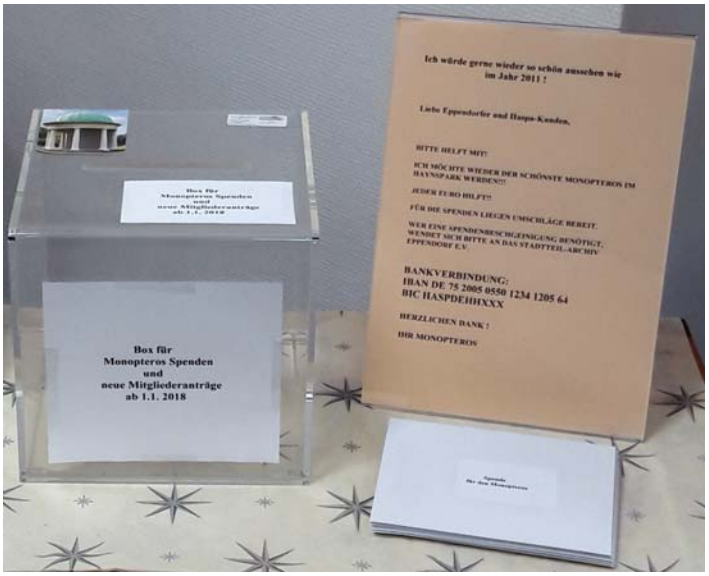
**Es scheint, jetzt kommt Bewegung in die Angelegenheit. Alle haben sich Gedanken gemacht, meine Rettung ist in Sicht. Im Frühjahr 2018 soll ich saniert und restauriert werden. Die Kosten hierfür sollen wohl schon genehmigt sein. Im September feierte die Schubackstraße ihr "White Dinner" und der Erlös dieser Veranstaltung kam mir zu Gute. Dem Veranstalter und den Spendern sage ich an dieser Stelle: Herzlichen Dank.**

**Um zu verhindern, dass ich nach der Wiederherstellung erneut beschmiert werde, will man sich an eine bekannte Graffiti-Galerie in Hamburg wenden, z.B. Affenfaust. Diese Künstler werden mich entsprechend in Szene setzen. Wir, d.h. alle die mit meiner Rettungsaktion zu haben, gehen davon aus, dass keiner es wagen wird, das Kunstwerk zu verunstalten. Es gibt doch sowas wie einen Ehrenkodex oder?**

**Wenn nur nicht das liebe Geld so wichtig wäre! Um alles finanzieren zu können und auch noch darüber hinaus, bitte ich, jeden von Euch um eine Spende. Jeder Euro hilft. Bei größeren Spenden, verwenden Sie bitte die beiliegend vorgefertigten Umschläge.**

**Ich hoffe, wir schaffen es gemeinsam, damit ich wieder der schönste Musentempel in ganz Hamburg werde und meinen Platz im Haynspark behalte.**

**Herzlichen Dank,**
**Ihr Monopteros**




*Spendenbox für den Monopterus und Mitgliedsanträge*

Im Vordergrund steht: Eine sehr nette Gemeinschaft von Mitgliedern. Wir kommen aus allen Berufsschichten, haben die unterschiedlichsten Interessen und Hobbies und wenden uns an alle, die mitdiskutieren möchten und Interesse an unserer Arbeit haben. Wir veranstalten Ausfahrten, Vorträge, Lesungen, Besichtigungen und jahreszeitliche Feiern. Junge und Alte treffen sich, lernen sich kennen, Freundschaften entstehen, verbringen anregende Stunden miteinander und tauschen ihre Erfahrungen aus.

Kommen Sie zu uns und unterstützen Sie uns!

**Werden Sie Mitglied!**

In der Filiale **Eppendorfer Landstr. 2** finden Sie unsere Antragsformulare als auch in unserer Zeitschrift „der Eppendorfer“ und „der Winterhuder“.

Wir freuen uns, Sie bald als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

*Eppendorfer Bürgerverein von 1875*
*Brigitte Schildt, 1. Vorsitzende*

**Eppendorfer Bürgerverein von 1875**
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain
**www.ebv.info-eppendorf.de**
Bitte verwenden Sie die web-Adresse: www.winterhuder-buergerverein.de, klicken Sie die Zeitung an, dann können Sie die PDF öffnen und die aktuellen Zeitungsausgaben vom „der Eppendorfer und „der Winterhuder nachlsen Unsere web-adresse: www.der-eppendorfer.de ist noch nicht aktiviert.
**E-Mail-Adressen nach Themen:**
**Vorstand@EBV1875.de**
**Anzeigen@EBV1875.de**

**Bankverbindung: Commerzbank**
**IBAN:DE42200400000325800100**
**BIC: COBADEFFXXX**

**Vorstand:**
**1. Vorsitzende: Brigitte Schildt**
040/513 33 34
B.Schildt@EBV1875.de

**2. Vorsitzender: Günter Weibchen**
040/520 82 63
G.Weibchen@EBV1875.de
*Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt*

**1. Schriftführerin: Marianne Dodenhof**
040/47 53 65
M.Dodenhof@EBV1875.de
*Korrespondenz, besondere Anlässe*

**2. Schriftführerin: Monika Körschner**
040/48 17 50
M.Koerschner@EBV1875.de
*Protokolle, Festausschuss*

**Schatzmeister: Heinz Lehmann**
040/46 47 46
H.Lehmann@EBV1875.de
*Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs*

**Beisitzer:**
**Ekkehard Augustin**
040/35 99 94 03
E.Augustin @EBV1875.de
*Kommunales*

**Irene Müller**
040/48 84 43
I.Mueller@EBV1875.de
*Festausschuss, besondere Anlässe*

**Herma Rose**
040/48 72 05
*Glückwünsche*

**Ernst Wüsthoff**
0171/81 777 88
E.Wuesthoff@EBV1875.de
*besondere Anlässe*

**... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände…**
Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

## *Wir gratulieren zum Geburtstag!*

**Dezember**

13.12. Madeleine Göhring
15.12. Renate Luksch
16.12. Brigitte Heide-Bode
17.12. Joachim Ruppert
17.12. Ekkehart Wersich
18.12. Anja Dillenburg
19.12. Hans-Dieter Reinholtz
19.12. Horst Pingel
22.12. Ernst Bürger
22.12. Ruth Willig
23.12. Werner Gronwald
23.12. Kay Vetterick
23.12. Manfred Garten
24.12. Mathias Schmidt
25.12. Christa Hutzfeld
25.12. Heinrich Hartmann
25.12. Gerlinde Keil
27.12. Dorothea Metzler
27.12. Klaus Hövermann
28.12. Christel Fikus
30.12. Renate Aich

**Januar**

1.1. Ramona Dederding
3.1. Paul-Ludwig Gutgesell
3.1. Meta Klank
3.1. Heidemarie Hagemann
6.1. Annegret Hackl
8.1. Dr. Christiane Krüger

# Einladung zur Mitgliederversammlung

**Montag, den 8. Januar 2018 um 19.00 Uhr**
**im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15**

**Wir „reisen“ mit in die ehemalige Deutsche Kolonie: Namibia - Westafrika**

**Ein Lichtbilder-Vortrag von Günter Weibchen**

**Gäste sind herzlich willkommen !**

## KOMMUNALES AUS EPPENDORF

# Flüchtlingsunterkunft Loogestraße

Die Bürger der Loogestraße haben vor geraumer Zeit schriftliche Fragen zur Unterkunft eingereicht. Bisher haben sie jedoch keine Antworten erhalten.Auf die entsprechende Wortmeldung einer Bürgerin in der Aktuellen Viertelstunde, bittet das Bezirksamt um erneute Einreichung der Fragen und wies auf die Veranstaltung am 30. November 2017 hin. Zum Hinweis des Bezirksamts, dass die Dinge vom Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge bearbeitet werden, informiert die Bürgerin, dass die Anwohner von dort keine Informationen erhalten.

*Ekkehard Augustin*

## MITGLIED WERDEN

**Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein**

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Ich ermächtige Sie bis auf Wiederruf, meinen Beitrag ☐ jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____

BIC (8-11 Stellen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

**Herrn Karl-Heinz Samrei**

**Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.**

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

# Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum

Eine Bürgerin regt im Rahmen der Aktuellen Viertelstunde an, auf Fußwegen und an Straßen mehr Bänke, aber auch Stühle für ältere Bürger aufzustellen und verweist ins- besondere zu den Stühlen in Israel als Beispiel. Sie möchte andere als Hindernis oder Schutz aufgestellte Objekte durch Sitzgelegenheiten ersetzen, soweit dies möglich ist. Das Amt für Management des Öffentlichen Raums findet den Ansatz gut und weist auf seinen Kontakt zum Seniorenbeirat hin, der auch in der Sitzung vertreten ist und der Bürgerin seine Kontaktdaten gibt. Es weist darauf hin, dass Bürger auch selbst tätig werden, andererseits manchmal der Platz nicht für Bänke oder auch Stühle ausreicht. Aus der Politik wird Konkretisierung erbeten, um entsprechende Anträge stellen zu können - das Anliegen wird aber bereits mitgenommen. Der Seniorenbeirat weist auf eine zum Anliegen passende Liste hin, die er dem Amt für Management des Öffentlichen Raums bereits vorgelegt hat und begrüßt den ausdrücklich als positiv beurteilten Vorschlag.

*Ekkehard Augustin*

# Müll und Drogenkonsum im Kellinghusenpark

Eine kleine Gruppe von Bürgern beseitigt aus Sorge um ihre Kinder jeden Sonntag Müll im Kellinghusenpark, der insbesondere auch Drogen-Bestecke, Wodka-Flaschen und Zigaretten umfaßt. Die Gruppe wendet sich an Verwaltung und Politik, weil sie das Problem auf die Dauer nicht allein Im Griff behalten kann. Der Müll ist so umfangreich, dass er sich bis mehrere Meter um den jeweils vorhandenen Mülleimer verteilt.

Das Amt für Management des Öffentlichen Raums weist darauf hin, dass es nur wenig Personal für solche Aufgaben hat und dieses durch die Folgen der beiden Stürme Xavier und Herwart in Anspruch genommen ist. Es wäre erforderlich, die Verursacher in flagranti zu ertappen. Das aber ist schwierig. Das Amt bedankt sich jedoch für das Engagement der Bürger. Im Rahmen der weiteren Diskussion setzen sich die Bürger dafür ein, Hinweisschilder mit Piktogrammen statt Texten aufzustellen, weil sich niemand erst den Text durchliest, die Piktogramme jedoch unmittelbar einsichtig sind. Laut Polizei findet im Park kein Drogenhandel statt und eine Institution, aus der die Drogen-Konsumenten gekommen sind, ist umgezogen. Das Amt läßt den Park zweimal pro Woche von einem externen Dienstleister im Auftrag reinigen. Ab 2018 liegt die Zuständigkeit jedoch bei der Stadtreinigung, die besser ausgestattet ist und die Meßlatte höher setzt. Das findet allgemeine Unterstützung seitens der Politik.

*Ekkehard Augustin*

# Kreuzung Lehmweg

Der Experte der Polizei erläutert unter anderem, dass LKW im betroffenen Bereich nicht mehr parken dürfen. Darüber hinaus kann er die geschilderte Situation, die von dem Bürger, der diesen Tagesordnungspunkt angestoßen hat, nicht bestätigen. Es ist nicht möglich, auf das teilweise riskante Verhalten der Fahrer noch mehr Einfluß zu nehmen als es bereits geschieht.Er verweist auf die Verantwortung hin, sich zum besseren Einblick in die zu querende Straße zu bewegen, sich jedoch dennoch nach den Lichtsignalen zu richten.Maßstab sind dem Experten zufolge folgende Gesichtspunkte:

- normaler Fußgänger oder Verkehrsteilnehmer als Ausgangspunkt
- Fußgängerüberweg kann nicht verschoben werden
- Die Kreuzung ist in bezug auf Unfälle unauffällig

Ein Kreisverkehr jedweder Art kann nicht eingerichtet werden, da privater Grund betroffen wäre, Fahrzeuge von einer bestimmten Größe die Kreuzung nicht mehr passieren könnten und auch der Verkehr keinen Anlaß dazu bietet.

*Ekkehard Augustin*

## Neues aus der Bezirksversammlung

### Korruptionsverdacht gegen das Bezirksamt

Der Stv. Bezirksamtsleiter verliest zur Untersuchung der Staatsanwaltschaft wegen unrechtmäßiger Genehmigung und Korruption gegen das Bezirksamt eine Erklärung. Darin erklärt das Bezirksamt ausdrücklich, dass die Bezirksamtsleitung aufgrund und während der Untersuchung der Staatsanwaltschaft von jeglichen Äußerungen dazu absieht. Gegen Ende der Sitzung wird über einen Antrag einer Fraktion beraten, der den mit dem Untersuchungsgegenstand verbundenen Umstand betrifft, dass auch Teile der Fraktionen Freikarten für das Konzert der Rolling Stones im Stadtpark erhalten und teilweise angenommen haben. Im Rahmen dieser Beratungen äußern sich mehrere Fraktionen ausdrücklich unterstützend zum Bezirksamtsleiter und treten eventuellen Rücktritts-forderungen entgegen. Die antragstellende Fraktion hat einen schlechten Stand, weil sie zwei Freikarten erhalten und verschenkt hat und außerdem vor zwei Monaten Angriffe gegen den Bezirksamtsleiter gerichtet hat. Der Antrag, in dem es um Regeln zur Annahme solcher Freikarten geht, wird in den Hauptausschuß überwiesen.

*Ekkehard Augustin*

### Monopterus im Haynspark

Der Monopterus im Haynspark wird im Jahr 2018 saniert. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie er künftig vor Vandalismus und sonstiger Beeinträchtigung geschützt werden kann. Aus der Politik wird der Antrag gestellt, den Monopterus mit Kunst zu verknüpfen. Die Antragsteller wiesen auf das Interesse der Anwohner am Erhalt und der Bewahrung des Monopterus hin, das soweit geht, dass sie Geld dafür sammeln. Namentlich wird auch der Eppendorfer Bürgerverein von 1875 als Werber um Spenden erwähnt. Partner soll die Galerie Affenfaust werden, die in der Graffiti-Szene gut vernetzt ist. Ihre Aufgabe wird die Auswahl der Künstler genauso sein, wie die Fertigstellung, die im Rahmen einer öffentlichen Vernissage gefeiert werden soll.

Der Bezirk soll 20.000 Euro für die künstlerische Gestaltung bereitstellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

*Ekkehard Augustin*

## Termine der Kommunalpolitik im Dezember

Die Bezirksversammlung tagt am 14. Dezember 2017 und der Regionalausschuss am 18. Dezember 2017 jeweils um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal in der Robert-Koch-Straße 17.

# Sonstiges

Der Regionalausschuß beschließt einstimmig, dass die Löwenstraße Einbahnstraße wird, um die Sicherheit des Schulweges zu verbessern. Die Initiative ging von Schülern aus. Zu den Veranstaltungen zur Neugestaltung des Eppendorfer Marktplatzes werden auf Beschluß auch die Bürger der Tarpenbekstraße eingeladen. Zur Parkplatzsituation in der Haynstraße nimmt die Polizei sinngemäß dahingehend Stellung, dass eine Einbahnstraßenregelung keine zusätzlichen Parkmöglichkeiten schaffen würde und darüber hinaus auch nicht möglich ist.

*Ekkehard Augustin*

BESTATTUNGSINSTITUT
ERNST AHLF
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

# Eppendorfer Adventskalender

**8**
**Optiker Carl**
Eppendorfer Landstraße 61

Die Eppendorfer Geschäftsleute bereiten auch dieses Jahr den Kindern aus ihrem Stadtteil in der Adventszeit eine große Freude. Die Zahlen in diesem Kalender verraten den Tag, an dem der Weihnachtsmann um 16.00 Uhr die jeweilige Tür in dem Geschäft öffnet und die Kinder überrascht. Kindert und Erwachsene erleben das große Angebot ihres Stadtteils für alle großen und kleinen Wünsche, die hier geweckt und erfüllt werden.

**1**
EDEKA Struve seit 1986
Eppendorfer Landstraße 41
Tel. 040 48 12 89
www.edeka-struve.de

**9**
Süße Weihnachten im Lindtner
HAMBURGS KLASSISCHE KONDITOREI
Eppendorfer Landstr. 88
20249 Hamburg · Tel. 480 600 0
www.konditorei-lindtner.de

**14**
OPTIK köpke
BRILLENMODE
CONTACTLINSEN
Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel. 040/47 58 58

**12**
KINDER | UKE
Martinistraße 52 | Haus Ost 47
In Kooperation mit dem UKE-Blutspendedienst
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf UKE

**11**
Große Kleine Welt
Eppendorfer Landstraße 106 - 20249 Hamburg
Telefon: 040 36024525
eMail: info@grossekleinewelt.hamburg

**6**
Weihnachtsbummel Eppendorf
bergmann**gruppe**
Marie-Jonas-Platz

**18**
EDEKA Struve seit 1986
Eppendorfer Baum 35
Tel. 040 460 17 62
www.edeka-struve.de

**15**
SCHLÜSSELZENTRUM Ebeling
Eppendorfer Landstraße 80
☎ 040 - 46 18 17

## Gedicht von Joachim Ringelnatz

*Schenke groß oder klein,*
*Aber immer gediegen.*
*Wenn die Bedachten*
*Die Gaben wiegen,*
*Sei dein Gewissen rein.*

*Schenke herzlich und frei.*
*Schenke dabei*
*Was in dir wohnt*
*An Meinung, Geschmack und Humor,*
*So dass die eigene Freude zuvor*
*Dich reichlich belohnt.*

*Schenke mit Geist ohne List.*
*Sei eingedenk,*
*Dass dein Geschenk*
*Du selber bist.*

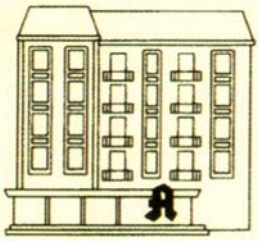
*(eingesendet von Frau Ursula Garten)*

**19**
**Love it Green**
Schrammsweg 4
Tel. 65 86 69 55

**13**
Otto F. K. Koch seit 1890
Papeterie • Bürobedarf • Speilwaren-Classic
Eppendorfer Landstraße 104 • 20249 Hamburg • Tel. 47 62 46
Weihnachts-Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30 – 20.00 Uhr

**7**
Die passende Geschenkidee!
Gutscheinkarte
Schüttfort.de
wenn's um Schuhe geht!
Eppendorfer Landstr. 67
☎ 040 / 4807 4788

**16**
**Heymann**
Eppendorfer Baum 27

**4**

**GOERNE-APOTHEKE**
OLAF HANSEN
Goernestraße 2
20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 80 94
Fax 040 / 47 95 35

**20**
**Karstadt Reisebüro**
Eppendorfer Landstraße 88

# KIRCHEN

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf**
**24. Dezember 2017**
**11.30 Uhr** f. Kinder ab Krabbelalter Familiengottesdienst
- Pastor Hoerschelmann
**14.30 Uhr** Christvesper m. Krippenspiel
**16.00 Uhr** und **18.00 Uhr** Christvesper- Pastor Knauer
**22.00 Uhr** Christmesse
- Pastor Hoerschelmann
*Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg · Telefon 040 / 47 79 10*
*www.st.johannis-eppendorf.de*

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf**
**24. Dezember 2017**
**14.00 Uhr** meditativer Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein
- Vikar Werner
**15.00 Uhr** Gottesdienst m. Krippenspiel f. kleine Kinder
**16.30 Uhr** Gottesdienst m. Krippenspiel f. große Kinder - Pastor Thomas
**18.00 Uhr** Christvesper
- Pastor Buttler
**23.00 Uhr** Christnacht
- Pastor Thomas
*Martinistraße 33 · 20251 Hamburg*
*Telefon 040 / 48 78 39*
*www.st-martinus-eppendorf.de*

**St. Markus – Hoheluft**
**24. Dezember 2017**
**10.30 Uhr** Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Markus
- Diakonin A.Conradi u. Pastor Dülge
**15.00 Uhr und 16.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel - Diakonin S. Simon
**18.00 Uhr**, Christvesper (mit Kantorei) - Pastorin C. Halisch
**23.30 Uhr**, Mitternachtsgottesdienst zur Heiligen Nacht mit Gospelchor
- Pastor M. Dülge
*Heider Straße 1 · 20251 Hamburg*
*Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19*
*www.st-markus-hh.de*

**St. Anschar-Kirchengemeinde**
**24. Dezember 2017**
**15.00 Uhr** Familiengottesd.f. Kinder
**17.00 Uhr** Christvesper (mit Chor und Barockensemble),
Pastor Dr. O. Krämer
*Tarpenbekstraße 107,*
*20251 Hamburg, Tel. 040 / 46 19 04*
*www.stanscharhamburg.de*

**Hauptkirche**
**St. Nikolai am Klosterstern**
**24. Dezember 2017**
**15.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel, Pastor M. Schneider
**16.30 Uhr** Christvesper, Hauptpastor u. Propst Dr. M. Vetter
**18.00 Uhr** Christvesper
- Pastorin M. Schack
**23.00 Uhr** Christmette, Pastorin M. Schack u. Pastor M. Schneider
*Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0*
*www.hauptkirche.stnikolai.de*

**Neuapostolische Kirche**
Kirchengemeinde:
Abendrothsweg 18
Kirchenverwaltung
Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
*www.nak-norddeutschland.de*

**Evang.-method. Kirche**
**24. Dezember 2017**
**14.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel (mit der Sonntagsschule)
**16.00 Uhr** Christvesper
**18.00 Uhr** Weihnachtsfeier der Diakonissen
*Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)*
*Telefon 79 69 78 05*
*www.emk.de/hamburg-eppendorf.de*

**Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
*krankenhausseelsorge@uke.de*
10:30 Uhr **Raum der Stille,** Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG

## MARTINIerLEBEN e.V.

Kulturhaus Eppendorf
www.martinierleben.de
email: info@martinierleben.de
im Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg, Tel. 467 793 25
Öffnungszeiten: Di 10-13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Samstag, **2. Dezember**, 13:00 - 17:00
**Adventsbasar in der St. Martinus-Kirche**
Kaffeehausmusik dazu fair-gehandelter Kaffee und Tee sowie selbstgebackene Kuchen und Torten lokken auch in diesem Jahr ins Kirchencafé.
**Veranst.:** St. Martinus Kirchengemeinde
**Ort:** St. Martinus-Kirche Martinistr. 31
Dienstag, **5. Dezember** 14:30 - 16:30
**MARTINIerLEBEN-Café: „Fröhliche Weihnacht überall…" Adventsfeier in der St. Martinuskirche**
Auch in diesem Jahr laden wir Sie sehr herzlich zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Weihnachtsplätzchen ein. Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgt eine Gruppe von **Live Music Now** mit einem weihnachtlichen Konzert.
**Veranst.:** MARTINIerLEBEN
**Ort:** St. Martinus Kirche, Martinistr. 31
Im Namen des Vereins **MARTINIerLEBEN** bedanken wir uns für die unermüdliche Unterstützung und die vielen tatkräftigen Hände. Wir freuen uns auf Aktionen und Projekte, die wir in Zukunft gemeinsam mit euch verwirklichen können. Wir wünschen allen einen guten Rutsch und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr! Die Zwei aus dem Quartiersbüro.

# VERANSTALTUNGEN

## Kulturhaus Eppendorf

**www.kulturhaus-eppendorf.de**
**info@kulturhaus-eppendorf.de**
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hanburg
Tel- 48 15 48
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 11-13.00 Uhr; Mittw. geschlossen, Di.+Do. 14.-16.00 Uhr. Programm September s. Internet-Adresse

Freitag, **1. Dezember, 20:00 - Oriental Band**

Der syrische Musiker Ziad Khawam floh von Aleppo nach Hamburg und hat hier 2015 die international besetzte Oriental Band gegründet. Traditionelle und moderne Musik aus dem Nahen und Mittleren Osten haben sie im Repertoire. Es darf getanzt werden und in der Pause gibt es leckere arabische Snacks. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Initiative Welcome to Eppendorf € 13,—/ erm. € 11,— (Refugees free entrance)

Sonntag, **3. Dezember, 11:00 - Schülerkonzert, Gitarrenunterricht Dauer ca**. 30-45 Min. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Wegen begrenzter Plätze bitte anmelden unter 040 / 25 49 53 77 oder über : Nicolas Haaf Homepage. Eintritt frei

Donnerstag, **7. Dezember, 20:00 Uhr - Forum Hamburger Autoren : Jahreslesung**
Sie sind auf vielen Pfaden unterwegs, die Mitglieder des Forums Hamburger Autoren. Hier kommen Sie alle zusammen, feiern das vergangene Jahr, lesen aktuelle Texte und präsentieren neu erschienene Bücher. Nach dem Befüllen der Köpfe gibt es wie üblich eine warme Suppe für den Bauch. Eintritt inkl. Suppe € 5,— /erm. € 4,—

Freitag, **8. Dezember, 20:00 Uhr - BAAST - a cappella Pop-Chor**
Anfang 2013 suchten 4 heimatlose begeisterte Chorsänger und a cappella-Fans eine neue Chorheimat. Da sich dieses als schwieriger als angenommen herausstellte, gründeten sie kurzerhand ihren eigenen Chor: BAAST! Der Name steht für die 5 Stimmgruppen: Bass, Alt 1, Alt 2, Sopran und Tenor. Kontakt für interessierte MitsängerInnen: Birgit Zurhold, mitsingen@baast-hamburg.de, Kontakt für Buchungen: Iris Wedemeyer, konzert@baast-hamburg.de, www.baast-hamburg.de Karten online kaufen € 15,--/erm. € 12,—

Sonntag, **10. Dezember, 11:00 + 16:00 Kinderprogramm: Rotkäppchen**
Märchentheater für die ganze Familie Das Galli-Theater Hamburg spielt für Kinder ab 3 Jahren und Familien. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Beginn **(weitere Vorstellungen am 17.12.)**
Kartenvorbestellung unter Tel. 163 2946859 oder hamburg@galli.de, Kartenvorverkauf über Ad Ticket oder Eventim und die Galli-Homepage. Kinder € 6,--/Erwachsene € 10.—

Freitag, **15. Dezember, 10:30 Kinderprogramm: Der Zauberlehrling**
Für Kinder von 4 - 10 Jahren und Familien. Als Zauberer für Kinder gehört Chris zu den Besten und schafft es, hunderte große und kleine Zuschauer gleichermaßen zu begeistern! Sehen Sie selbst: https://vimeo.com/16385000. Kinder € 5,— / Erwachsene € 7,— / ErzieherInnen frei

Freitag, **15. Dezember, 19:30 Uhr - Singlust - Lieder aus aller Welt zum Mitsingen**
Karten online kaufen € 10,--/erm. € 8,--

Samstag, **16. Dezember, 20:00 Uhr - Dünnes Eis Improtheater: Alle Jahre wieder**
Karten online bestellen € 10,--/erm. € 8,--

Freitag, **22. Dezember, 20:00 Uhr - A Christmas Carol by Charles Dickens -** The story of Scrooge performed in English by Robert MacCall - Weihnachtsgeschichte mit kleinem Fest. Sonderangebot für Sprachkurse und Schulklassen.

SprachschülerInnen (jeden Alters) dürfen zum ermäßigten Preis kommen, ab vier SchülerInnen darf ein/e LehrerIn gratis mit - nur mit Anmeldung bei rika.tjakea@kulturhaus-eppendorf.de. Schulklassen und größere Gruppen, z.B. Englisch-Stammtische dürfen gern nach Gruppenpreisen fragen. Karten online kaufen € 15,--/erm. € 12,--

**23.12.17 - 3.1.18**
Kleine Winterpause im Kulturhaus

**Am 4.1.18** sind wir wieder für Euch und Sie da. Wir wünschen allen frohe Festtage!

## Evangelischen Familienbildung Eppendorf

**Loogeplatz 14/16, Hamburg**
**Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung: Tel. 460 793 19.**
**Programm 2017 Download s. www.fbs-hamburg.de/eppendorf**
**email: info@fbs-eppendorf.de**

**Es duftet nach Zimt und Koriander - Adventsbäckerei**
Gemeinsam auf den Advent einstimmen beim Backen von alt bewährten und neuen Rezepten für leckere Kekse. **Leitung Maike Steffens**
FEppM906 1 x Di 18:00 - 21:30 Uhr / **05.12.2017**. € 20,00 inkl. Lebensmittelumlage.

**Besinnlich-Musikalisches zum Advent**
Einen Moment im Advent einfach innehalten. Ob zur Einstimmung auf unser offenes Adventshaus gleich im Anschluss oder als Gelegenheit zu einer kleinen Andacht mit Liedern fern des Großstadt-Vorweihnachtstrubels. Wir freuen und auf Sie! **Leitung Team Familienbildung**
FEppA329 Fr 15:00 - 15:30 Uhr / **08.12.2017**. Eintritt kostenlos

**Offenes Adventshaus für Jung und Alt**
Ein Hauch von Heimlichkeit liegt in der Luft - adventliche Dürfte, Basteleien, Genüsse und Geschichten. **Leitung Team Familienbildung**
FEppA330 1 x Fr 15:30 - 18:00 Uhr / **08.12.2017**.

**Weihnachtsfilzen für Kinder ab 8 Jahren**
Bitte mitbringen: 2 ausrangierte Handtücher und eine Plastiktüte, um die nassen Handtücher und die gefilzten Schätze sicher mit nach Hause nehmen zu können. **Leitung Theresa Hartwig**
FEppH360 1 x Sa 10:30 - 13:00 Uhr / **16.12.2017**. € 14,00 Für die Anmeldung benötigen wir eine Einverständniserklärung eurer Eltern. Zusätzliches Materialgeld in Höhe von € 5,- wird vor Ort abgerechnet.

**Heilsame Tänze im Jahreskreis**
zur Stärkung der Balance und Lebensfreude - Weihnachtliche Tänze im Dezember. Bitte mitbringen: Leichte Schuhe. **Leitung Renate Maria Hoth**
FEppK198 1 x Di 19:00 - 21:00 Uhr / **12.12.2017**. € 9,00

**Nähen am Wochenende für AnfängerInnen und FortgeschrIttene**
Bitte mitbringen: Stoff, Stoffschere, Stecknadeln, Zentimetermaß, Kurvenlineal, Schneiderwinkel (wenn vorhanden), Bleistift, Radiergummi und für Sonnabend einen kleinen Imbiss.
Leitung Anke Jensen
FEppO492e Fr 17:00 - 20:00 Uhr / **15.12.2017**
Sa 10:30 - 15:30 Uhr / 16.12.2017
€ 52,00

Residenz Bethanien-Höfe

# NIKOLAUSMARKT

**Mittwoch, 6. Dezember 2017, 14:00–18:00 Uhr**

Die Residenz Bethanien-Höfe lädt in diesem Jahr zum weihnachtlichen Nikolausmarkt im Innenhof sowie im Sophie-Hurter-Saal ein.
Freuen Sie sich auf:

- Verkauf von selbst hergestellten Produkten, wie zum Beispiel Marmelade, Strickwaren, Holz, Schmuck und mehr
- Kinderweihnachtslesung „Vom Nikolaus und vom Engel", um 15:00–15:30 Uhr und 16:30–17:00 Uhr
- Lassen Sie sich vom Nikolaus und vom Engel überraschen
- Es gibt frisch gebackene Waffeln und Punsch

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Residenz Bethanien-Höfe
Martinistr. 45-47
20251 Hamburg
**www.bethanien-diakonie.de**

**Mittwoch 06.12.2017 14–18 Uhr**

Stadtteilarchiv Eppendorf

## Stadtteilarchiv e.V.

**www.stadtteilarchiv-eppendorf.de**
**Stadtteilarchiv.Eppendorf@web.de**

Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel. 480 47 87, Fax 46 31 06
Öffnungszeiten: Mo. 14-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

# Konzerte an den Weihnachtsfeiertagen

**St. Johanniskirche**
**2. Weihnachtstag, Dienstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr**
Jauchzet, frohlocket!
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I. Teil
BWV 248M 1

**St. Nikolaikirche**
**1. Weihnachtstag, Montag, 25. Dezember, um 10.00 Uhr**
Radio-Gottesdienst mit dem NDR
Bitte kommen Sie schon um **9.30 Uhr** in die Kirche
Hauptpastor und Propst Dr. M. Vetter
Richard Brinkmann, Orgel
**2. Weihnachtstag, Dienstag, 26. Dezember, 11.00 Uhr**
Kantatengottesdienst
J.S. Bach: Weihnachtsoratorium IV-VI, BWV 248
Hauptpastor und Propst Dr. M. Vetter

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE

# VERANSTALTUNGEN

**Adventsbrunch**
**Sa. 03.12.17, 11:00–14:00 Uhr**
Preis: 15,90 Euro inkl. 1 Heißgetränk

**Nikolausmarkt mit Nikolaus & Engel**
**Mi. 06.12.17, 14:00–18:00 Uhr**
Verkauf von selbst hergestellten Produkten, Kinderweihnachtslesung, Waffeln und Punsch

**Adventskaffee mit Musik**
**Sa. 09.12.17, 15:00–17:00 Uhr**
Angebot: 4,50 Euro (1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk)

**Besichtigungstag**
**So. 10.12.17, 14:00–17:00 Uhr**
Lernen Sie unsere vollstationäre Wohn- und Pflegeeinrichtung sowie unsere Angebote kennen.

**Silvesterparty mit „Live-DJ"**
**So. 31.12.17, ab 19:30 Uhr**
Preis: 59 Euro inkl. Welcome Drink, Buffet, Getränke (Softdrinks, Wein und Bier), Mitternachtssnack & Sekt
„Late Entry" ab 22:30 Uhr, Preis: 24 Euro
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 9–18 Uhr

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE
Martinistr. 45-47, 20251 Hamburg
**www.bethanien-diakonie.de**

## 27. November bis 30. Dezember 2017 – Marie-Jonas-Platz

# 9. Eppendorfer Weihnachtsbummel:

### Punsch, Musik & Kinderprogramm auf dem Marie-Jonas-Platz

- Vielfältiges Kinderprogramm: Hexe Knickebein, Nikolaus, Weihnachtsengel und kostenlose „Zwergenhütte“
- Charity-Aktionen zugunsten „Knack den Krebs“
- Neu: Einbindung der anliegenden Kirchengemeinde durch Posaunenchor u.ä.

Einer der kleinsten und gleichzeitig charmantesten Weihnachtsmärkte Hamburgs öffnet in diesem Advent zum neunten Mal seine Pforten. Der Weihnachtsbummel auf dem quirligen Eppendorfer Zentrum, dem Marie-Jonas-Platz, bleibt bis zum 30. Dezember geöffnet und bietet denjenigen, die nach einem vorweihnachtlichen Einkauf in Eppendorf einen schönen Abschluss suchen, einen zentralen Treffpunkt für Groß und Klein. Erstmals treten die angrenzenden Kirchengemeinden auf dem Markt in Erscheinung, so z. B. am 12.12., wenn der Posaunenchor von St. Martinus-Eppendorf erklingt.

Gerade für Familien mit Kindern lohnt ein Besuch dank des vielfältigen Kulturprogramms: An allen Sonntagen lädt die beliebte „Hexe Knickebein“ um 16 und 17 Uhr zu ihren weihnachtlichen Kinder-Mitmachliedern ein. Hoher Besuch ist in Eppendorf außerdem zugegen: Am 6. Dezember wird der Nikolaus die kleinsten Besucher froh stimmen. Und immer donnerstags von 16 bis 17 Uhr öffnet der Weihnachtsengel persönlich seine Schatzkiste voller Überraschungen. Die „Zwergenhütte“, eine Miniatur-Verkaufshütte, in der Kinder bis 12 Jahre jeweils an einem Tag ihrer Wahl von 12-18 Uhr ohne Standgebühr verkaufen können, steht auch in diesem Jahr zur Verfügung – allerdings darf ausschließlich Selbstgebasteltes oder -gebackenes angeboten werden. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich, unter der Telefonnummer 040-46 88 22 11 oder zwergenhuette@bergmann-gruppe.net. Schulen, Kindergärten oder Vereine können diese Möglichkeit nutzen, ihre Kasse für den nächsten Ausflug zu füllen. Diese Hütte wird in diesem Jahr auch für zahlreiche Charity-Aktionen genutzt, die alle zugunsten der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. im UKE Geld sammeln. Anlieger wie die Bar Celona, die Kekse für den guten Zweck verkauft, oder Vereine wie Herzliches Lokstedt e.V. machen mit. Auch der Charity Monday am 11. Dezember, wo 50% des Nettotagesumsatzes an den beiden Glühweinständen gespendet wird, ist ein Grund, auch mal 2 Gläschen zu trinken. Im Zentrum des Geschehens stehen die gemütliche Punsch-Hütte, der „Glühwurm“ sowie die „Lütte Hütte“, wo man sich neben Apfel-Punsch mit Mandeln, Gløgg, Kirsch-Punsch oder heißer Schokolade natürlich auch zum klassischen Glühwein, Bio Boddenpunsch oder Glühbier trifft, während die Kleinsten ihre obligatorische Runde auf dem Weihnachts-Kinder-Karussell drehen und eine bunte Tüte oder Mandeln naschen. Kulinarisch überwiegen Klassiker, die an kalten Dezembertagen schön wärmen: Crêpes, heiße Schmalzkuchen, Grünkohl, Kartoffelpuffer oder gefüllte Fladenbrote.

Veranstaltungszeiten: Mo-Mi. 11-20 Uhr
Do.-Sa. 11-21 Uhr
So. 12-20 Uhr

24./25. und 26.12. bleibt der Markt geschlossen

# Advent

Ein Wunder zur Weihnachtszeit Advent. Lichter brennen, Plätzchen werde gebacken, ein Stern, von Kinderhänden gebastelt, hängt am Fenster, im Radio wird das Weihnachtsoratorium von Bach gesungen „Jauchzet frohlocket”, es riecht nach Mandeln und Zimt und – Geborgenheit Ein Glück! Für alle? Bekommen wirklich alle Menschen wenigstens zu Weihnachten ein Päckchen? Nein! Oder doch? Erinnerungen an das Jahr 1946. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurden im Rahmen von amerikanischen Hilfsprogrammen 100 Millionen Care-Pakete in Europa verteilt. 10 Millionen kamen zwischen 1946 und 1960 in Westdeutschland an. Ich war damals ein Mädchen, das in die Volksschule ging. Eine glückliche Kindheit - trotz Flucht aus Danzig. Wir bekamen Unterschlupf im Westen, lebten zu sechst in einer 1 ½-Zimmer-Wohnung. Vater schippte Kartoffeln von einem Eisenbahnwaggon - 30 Zentner für den Winter. Mutter kochte jeden Tag in Zichorien-Kaffee gebratene Kartoffeln. Meiner Schwester und mir schmeckte es. Wir kannten nichts anderes. Die Not empfanden die Erwachsenen viel schlimmer. Und dann kam ein Care-Paket. Das erste und einzige. Ein wunderbarer Reichtum. Aber es schenkte mir auch die Erfahrung was Freigebigkeit, Herzenswärme und Dankbarkeit bedeuten. Auf dem Paket war kein Absender, ein anonymer Spender, der uns mit sechs Tüten mit je 250 g Kaffee und zehn Tafeln Schokolade glücklich machen wollte. „Friedensdinge“ sagte Mutter andächtig.

Und machte Mutter eine Liste, an wen sie je eine Tüte Kaffee und eine Tafel Schokolade weitergeben wollte. Sie erinnert sich an hilfreiche Verwandte, die auf dem Land lebten und uns Kommissbrot oder eine Wärmflasche geschickt hatten - damals war im Winter sogar die Elbe zugefroren. Mutter dachte an Freunde, von denen sie Eier, manchmal auch zwei Löffel Schmalz in einem Marmeladenglas oder einen Korb mit Äpfeln auf unseren Hamsterfahrten geschenkt bekommen hatte.

Jetzt revanchierte sich Mutter mit dem Wertvollsten, was sie seit Jahren je besessen hatte: Echten Bohnenkaffee. Keinen vergaß Mutter. Und weil es mehr als sechs Menschen waren, denen sie für eine gebende Hand danken wollte, wurden die Halb-Pfund-Tüten ind Viertel-Pfund-Tüten umgeschüttet.

Was hätte meine Mutter dafür alles eintauschen können: Fahnenstoff für ein Kinderkleid, Kernseife, Milch, Nähnadeln…..

Daran dachte Mutter nicht. Sie hatte in größter Not Hilfe bekommen, jetzt wollte sie mit ihrem Schatz von 3 Pfund Kaffee und 10 Tafeln Schokolade ein wenig ihre Dankbarkeit zeigen.

Ich erfuhr von Mama das Bibelwort „ Geben ist seliger denn Nehmen“, verstand die Worte und behielt sie ein Leben lang als eine der schönsten Erinnerungen an meine Kindheit.

Ein Jahr später, 1949, feierte ich Erstkommunion. Kerzen waren Mangelware. Es existierte nur eine in der Familie, die trug in den Kriegs- und Nachkriegsjahren zuerst Cousine Ruth, dann Schwester Gabriele und schließlich Vetter Hansjörg. Ich war die vierte Anwärterin für die Kerze. Sie war nur noch 17 Zentimeter hoch. Mein Erst-Kommunionsgeschenk: Eine Tafel Schokolade aus dem Care-Paket, das alte oder junge, schwarze oder weiße Hände in Amerika verpackt hatten. Und nie konnten wir diesen Menschen „Danke“ sagen.

*Heide Uthoff*

# Veranstaltung:

Offenes Singen auf dem Kirchplatz von St. Markus Hoheluft

**„Gemeinsam Singen auf dem Kirchplatz von St. Markus Hoheluft“**

am 4., 11. und 18. Dezember, **jeweils ab** 18:30 Uhr

**auf dem Kirchplatz, Heider Str. 1**

Das Singen dauert etwas mehr als eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Man kann einfach so vorbeikommen und mitmachen.

„Hamburger mit Herz“ engagiert sich seit 2015 für die Integration von Geflüchteten in Hamburg und betreibt seit Juni 2017 die „Herzkammer - Raum für Engagement“ in der Heider Str. in Hoheluft.

# Quo Vadis, Seniorenbeirat?

Vor einem halben Jahr ist die Senioren-Delegiertenversammlung im Bezirk Hamburg-Nord neu zusammengetreten. Sie tagt öffentlich, mindestens zweimal im Jahr. Aus ihrer Mitte hat sie einen 15-köpfigen Seniorenbeirat gewählt. Ende Oktober zogen sich die Mitglieder dieses Beirats (BSB) zu einer zweitägigen Beratung über ihre künftigen Arbeitsschwerpunkte zurück. Der BSB hat eine Reihe neuer Mitglieder; sie müssen ins Boot geholt werden und es gilt zu vermitteln, was alles schon diskutiert wurde.

Zurück in Hamburg erklärte Vorsitzender Hans-Lüder Hilken (73): „Wir wollen erreichen, dass sich die Abgeordneten des Bezirks grundlegend mit den Problemen der Senioren beschäftigen. Das **„Leitbild zur Seniorenpolitik im Bezirk Hamburg-Nord“** wurde von allen Fraktionen der Bezirksversammlung (BV) im Juni 2006 beschlossen und dann offenbar nicht mehr hervorgeholt, obwohl eine jährliche Überprüfung vorgesehen war.“

Daher hat der BSB im Juni 2016 einen Antrag an die BV gestellt, mit der Aufforderung das Leitbild zu überarbeiten und anzupassen. Jetzt im Dezember 2017 -endlich- wird eine Arbeitsgruppe des Sozialausschusses (SGI) der BV, in die der BSB und jede Fraktion ein Mitglied entsendet, das Leitbild unter die Lupe zu nehmen. Was hat sich geändert? Was könnten die nächsten Handlungsschritte der kommenden Jahre sein? Wer sind mögliche Bündnisgenossen? Nach vier Jahren gibt es eine Bestandsaufnahme.

Eine zweite Arbeitsgruppe wird sich mit dem **öffentlichen Verkehr im Bezirk** beschäftigen. Stichworte sind Stolperstellen, Beleuchtung der Gehwege, Hilfen für Mobilitätseingeschränkte, Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern. Besonders auch die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer. „Es ist umstritten“, sagt Hilken, „dass Radler eine eigene, nur durch einen Farbstrich abgetrennte Spur auf den Straßen haben. Dennoch sind sie dort besser zu sehen als neben oder auf einem Gehweg. Aber gemeinsame Fuß- und Radwege lehnen wir ab. Sie sind für beide Gruppen gefährlich“. Die Themen sind nicht neu. Deshalb hält der Seniorenbeirat Kontakt zu Verbänden und Behördenvertretern. Gemeinsam soll geklärt werden, welche Probleme vordringlich auf den Haken genommen werden. Dazu gehört auch die Ausschilderung der öffentlichen WCs.

Foto: Petra Sellenschlo

*Seniorenbeirat Hamburg-Nord*

Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit **Kultur und Bildung**: „Wir wollen den Kulturführer von 2012 aktualisieren- gemeinsam mit unseren Freunden im Landesseniorenbeirat“, so Hans-Lüder Hilken. Kulturführer für Hamburg gibt es indes mehrere. Ein Inhalt könnte daher sein: In welchen Kulturstätten haben Senioren einen vergünstigten oder sogar kostenlosen Eintritt? Die Ergebnisse sollen als Broschüre vorgelegt werden, wenn möglich auch digital. (Datenpflege etc.)

Schließlich arbeitet der Seniorenbeirat an sog. **Notfallmappen**. Diese sollen für Angehörigen bereitstehen, wenn plötzlich Hilfe gebraucht wird. Wer muss informiert werden? Patientenvollmacht? Wo liegt das Testament?

Bei seiner Arbeit ist der BSB auf Hinweise, Wünsche und Informationen von den Seniorinnen und den Senioren aus unserem Bezirk angewiesen. Sie erreichen ihn nach Absprache im Büro im Bezirksamt. Kontakt: 040 428 04 20 65 oder E-Mail: bsb-nord@lsb-hamburg.de

*Hans Loose*

# Längere Grünphasen auf Knopfdruck

In Eppendorf gibt es jetzt Ampeln, an denen sich FußgängerInnen per Knopfdruck kein Grün, sondern ein längeres Grün holen können. Diese bisher in Hamburg einmalige Lichtzeichenanlage befindet sich an der Kreuzung Martini-/Tarpenbekstraße.

Traditionell ist Verkehrspolitik in der Hansestadt auf die Interessen der Autofahrer ausgerichtet: durch geeignete Ampelschaltungen sollen sie schnell von A nach B kommen. Dass es auch schwächere Verkehrsteilnehmer gibt – wie Fußgänger und Fahrradfahrer –, setzt sich in den Behörden und bei den Planern erst allmählich durch. Denn gerade ältere Menschen, Eltern mit Kinderwagen oder Personen mit Handicap haben an Hauptverkehrsstraßen Probleme. Wenn Fußgänger eine Straße an der Ampel überwinden wollen, warten sie üblicherweise auf grünes Licht, das automatisch erscheint - oder sie müssen durch Handauflegen am gelben Taster das grüne Männchen anfordern. Auf dem roten Display leuchtet dann: „Signal kommt“. Oft ist die Zeit jedoch knapp: kaum hat man die Straße betreten, schaltet das Zeichen schon wieder auf Rot. Neuerdings können diese gelben Schalter am Ampelmast nun eine Funktion haben, vom Nutzer auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Die Signalplaner haben in ihre technische Trickkiste gegriffen.

Vier Jahre lang hat der Verein MARTINIerLEBEN längere Grünphasen für Fußgänger im Straßenverkehr gefordert. Gespräche mit Fachleuten wurden geführt, Mails gingen hin und her. Bisher standen an besagter Kreuzung Bettelampeln: Nur wenn Fußgänger deren Taster betätigt hatten, bekamen sie nach Wartezeit grünes Licht. Die Fußgängerampeln schalteten auch dann auf Grün, wenn Autos aus der Martinistraße einbogen oder die gefährliche Tarpenbekstraße querten.

Im Zusammenhang mit dem Kreuzungsumbau hat der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) nun Fußgängerampeln mit einem neu-programmierten „Anforderungstaster“ aufgestellt: Passanten können sich per Druck kein Grün, sondern eine längere Grünphase holen. Ein Novum für Hamburg. Jedoch gibt es noch Probleme mit der Datenbank, die den Verkehrsrechner speist. „Wir könnten den Fußgängern über die bisherige Schaltung hinaus ein noch längeres Grün ermöglichen“, erklärt ein Mitarbeiter des LSBG. Der Landesbetrieb verhandelt derzeit über notwendige Updates. Und diese sind offenbar erst dann möglich, wenn man sich mit einem externen Hersteller vertraglich geeinigt hat. Insofern ist die Einrichtung der längeren Grünphase schon ein erfreulicher Schritt in die richtige Richtung. Beharrlichkeit zahlt sich aus.

*Wolfgang Hinsch - Hans Loose*

# Der rettender Engel: Die Gemeinde Paul Gerhardt

Der Borsteler Tisch bedankt sich ganz herzlich bei der Kirchengemeinde Paul Gerhardt und und seinem Team für die logistische Unterstützung in großer Not.

Der Borsteler Tisch versorgt nunmehr seit fast fünf Jahren Bedürftige aus den Stadtteilen Winterhude, Eppendorf, Alsterdorf, Gross Borstel und Fuhlsbüttel einschließlich der dort ansässigen Flüchtlinge in den entsprechenden Einrichtungen einmal wöchentlich mit Lebensmitteln. Jährlich werden hier von Ehrenamtlichen mit einem Altersdurchschnitt von weit über 69 Jahren 48 t Lebensmittel bewegt und 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Die Versorgung des Borsteler Tisches über die Hamburger Tafel mit Lebensmitteln entwickelte sich im Laufe des Jahres 2017 schwieriger, da bei der Hamburger Tafel die Spenden von den Lebensmittelfilialisten und Herstellern spärlicher flossen.

Im Laufe des Monats Oktober 2017 war dies auch Gegenstand von Presseberichten in Zeitungen und Fernsehen. Im Handel wird immer genauer disponiert, Lebensmittel mit problematischem Ablaufdatum werden nun selbst vom Handel verbilligt verkauft und zum anderen aber steigt die Anzahl der Bedürftigen jedes Jahr bedrohlich. Durch Vermittlung von Gemeindemitgliedern des Alsterbundes konnten weitere ergänzende Bezugsquellen für die Borsteler Tisch akquiriert werden; nur der Borsteler Tisch musste zusätzlich auch diese Waren in nicht unerheblichem Umfang selbst abholen. Damit hatte er ein zusätzliches Transportproblem. Aber: Die Hilfe war nicht weit und kam spontan. Die Gemeinde Paul Gerhardt erklärte sich bereit, bei temporär auftretenden Transportlücken mit ihrem Sprinter auszuhelfen. Da wurden die Augen in den Firmen schon größer, als wir mit einem „Kirchen-Auto“ bei den Lieferanten selbst vorfuhren. Vielen vielen Dank an das Paul Gerhardt Team. *(W.J.)*

**Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!**

***Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.***

Fiefstücken 24 • 22297 Hamburg

**Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.**

**Jahresbeitrag**: 48,– € pro Person und Jahr – € jedes weitere Familienmitglied 18,– € pro Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,– € pro Jahr

| | | |
|---|---|---|
| Name | Vorname | |
| Anschrift | PLZ | Ort |
| Geburtstag | Telefon | Beruf |

Datum Unterschrift

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meiem Konto einzuziehen

| | |
|---|---|
| IBAN | BIC |

Datum Unterschrift

## Ortsverwirrung

**Für uns Winterhuder ist es klar. Aber das sollten auch andere wissen:**

**Die** Sporthalle **steht nicht in Alsterdorf, sondern** in Winterhude**.**
Und sie heißt auch nicht nach einem Stadtteil, sondern wurde als Sporthalle Hamburg errichtet.

**Auch das** Polizeipräsidium **befindet sich nicht in Alsterdorf. Es ist** in Winterhude**.**
Das gilt dann auch für das Polizeimuseum.
Die Stadtteilgrenze ist an den Gleisen zu erkennen**.**

**Das** Neubaugebiet **am ehemaligen Barmbeker Güterbahnhof entsteht wirklich** in Winterhude**, nicht in Barmbek.**

*JR*

# Steuer-News

## Studium im Rentenalter: Werbungskostenabzug nur unter bestimmten Voraussetzungen

Aufwendungen für ein Studium im altersbedingten Ruhestand stellen nur dann vorweggenommene Werbungskosten oder Betriebsausgaben dar, wenn der Steuerpflichtige nachvollziehbar und substantiiert darlegt, dass er im Anschluss eine nachhaltige Erwerbsquelle hieraus schafft.

Im Zuge einer Gesamtwürdigung sind auch das Alter des Steuerpflichtigen nach Beendigung des Studiums sowie die wirtschaftliche Notwendigkeit für die Schaffung einer (neuen) Erwerbsquelle einzubeziehen.

Auf ein entsprechendes Urteil des Finanzgerichts (FG) Schleswig-Holstein weist der Steuerberaterverband Niedersachsen Sachsen-Anhalt hin.

Auch der Sonderausgabenabzug von Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung nach § 10 Absatz 1 Nr. 7 Einkommensteuergesetz (EStG) erfordere das Streben des Steuerpflichtigen nach einer nachhaltigen berufsmäßigen Anwendung der erlernten Fähigkeiten zur Erzielung von Einkünften.

Im Urteilsfall war der Kläger laut Steuerberaterverband ein leidenschaftlicher Theaterbesucher und -kenner. Nach Abschluss seiner nichtselbstständigen Berufslaufbahn habe er im Alter von 63 Jahren das Studium der Theaterwissenschaft aufgenommen. Entsprechend der Auffassung des Finanzamts habe auch das Schleswig-Holsteinische FG den Kostenabzug sowohl als Werbungskosten, Betriebsausgaben als auch Sonderausgaben abgelehnt. Das Gericht sei nicht davon überzeugt gewesen, dass der insoweit feststellungsbelastete Kläger beabsichtigt, nach Beendigung des Studiums einer nachhaltig ausgeprägten Erwerbstätigkeit nachzugehen.

(Steuerberaterverband Niedersachsen Sachsen-Anhalt, PM vom 28.09.2017 zu FG Schleswig-Holstein, Urteil vom 16.05.2017 - 4 K 41/16)

# Tannengeflüster

**von James Krüss**

*Wenn die ersten Fröste knistern*
*In dem Wald bei Bayrisch-Moos,*
*Geht ein Wispern und ein Flüstern*
*In den Tannenbäumen los,*
*Ein Gekicher und Gesumm*
*Ringsherum.*

*Eine Tanne lernt Gedichte,*
*Eine Lärche hört ihr zu.*
*Eine dicke, alte Fischte*
*Sagt verdrießlich: Gebt doch Ruh!*
*Kerzenlicht und Weihnachtszeit*
*Sind noch weit!*

*Vierundzwanzig lange Tage*
*Wird gekräuselt und gestutzt*
*Und das Wäldchen ohne Frage*
*Wunderhübsch herausgeputzt.*
*Wer noch fragt: Wieso? Warum?*
*Der ist dumm.*

*Was das Flüstern hier bedeutet,*
*Weiß man selbst in Spatzennest:*
*Jeder Tannenbaum bereitet*
*Sich nun vor aufs Weihnachtsfest.*
*Denn ein Weihnachtsbaum zu sein:*
*Das ist fein!*

(eingesendet von Frau Ursula Garten)

# Neuer Nebenstandort der Freiwilligenagentur in Hamburg-Nord

Liebe Engagierten und Interessierten,
die Freiwilligenagentur Nord bietet an einem weiteren Standort ihr Beratungsangebot an. Neben dem Hauptstandort in der Fuhlsbüttler Str. 134 und den Standorten am Alsterdorfer Markt und am Langenhorner Markt, gibt es nun auch die Möglichkeit, sich im Bezirksamt Hamburg-Nord in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes zum Ehrenamt beraten zu lassen. Die Beratung wird von Freiwilligen für Freiwillige angeboten.
Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich **jeden 2. und 4. Mittwoch** im Monat von **15 bis 17 Uhr** zum bürgerschaftlichen Engagement im Bezirk Hamburg-Nord informieren, Ideen und Fragen besprechen und eine passende Engagement-Möglichkeit finden. Ab sofort sind wir in der **Kümmellstr. 7, 1. OG, Flur 4, Raum 184 B** zu finden. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.freiwilligenagentur-nord.de

# *Wir gratulieren zum Geburtstag!*

**Dezember:**

5.12. Urs Tabbert
11.12. Käthe Buhse
14.12. Elisabeth Wessolowski
17.12. Ekkehart Wersich
19.12. Heike Brasch
21.12. Bernd Kreibich
22.12. Werner Frede
23.12. Oliver Lay
24.12. Renate Luesmann
25.12. Klara Bargstädt
26.12. Herbert Henning
30.12. Monika Bolland
30.12. Dr. Armin Mechkat
30.12. Eckart Rasch
31.12. Ingo Zumbroich

***Ihr***
***Winterhuder Bürgerverein***
***von 1872 r.V.***

**Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.**
www.winterhuder-buergerverein.de

**1. Vorsitzender**
***Jenspeter Rosenfeldt*** jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de
**2. Vorsitzender**
***Oliver Lay*** o.lay@winterhuder-buergerverein.de
**1. Schatzmeister**
***Gabriele Ehrhardt*** gabi.ehrhardt@t-online.de
**2. Schatzmeister**
***Diederich Magnussen*** d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de
**1. Schriftführer**
***Cornelius Seyfarth***
**2. Schriftführer**
***Carsten Gerloff*** c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de
**Beisitzer**
***Ursula Schütt*** **Tel. 513 32 14**
***Ursula Fischer*** **Tel. 710 53 88**
***Karin Riedel-Stümpel*** **Tel. 514 23 29**
***Ulrich Fischer*** **Tel. 710 53 88**
***Klaus-Dieter Werner*** **Tel. 0176-50 15 25 29**

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter
**www.winterhuder-buergerverein.de**
Sie können uns ausserdem auch unter folgender E-Mail-Adresse erreichen
**redaktion@winterhuder-buergerverein.de**

# Kaffee und Kuchen in vorweihnachtlicher Atmosphäre

Auch in diesem Jahr lädt der Winterhuder Bürgerverein wieder ins Gemeindehaus der Paul Gerhardt Gemeinde ein (Saal der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ecke Ohlsdorfer Str.67 /Braamkamp)

Am **Sonnabend** vor dem 2. Advent, dem **9. Dezember 2017**, **um 16 Uhr** findet der traditonelle Adventskaffee statt.

Neben Kaffee und Kuchen wird der Nachmittag musikalisch begleitet und Winterhuder haben die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und auszutauschen. Seit Jahren ermöglicht die Gemeinde diesen Nachmittag, um die Adventszeit einzuläuten, und er wird seither auch positiv angenommen. Wir freuen uns über Anmeldungen bis zum **06.12.2017**. Wir wünschen uns, dass viele Winterhuder daran teilnehmen und gemeinsam mit uns einen vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen.

In diesem Sinne eine behutsame Vorweihnachtszeit.

Anmeldungen zum Adventskaffee bitte telefonisch bei Gabriele Ehrhardt, Telefonnummer 040- 511 94 62

*JM*

## Aktuelles aus Winterhude

# Winterhude lädt ein zur 3. Nacht der Lichter!

Am 7. Dezember erstrahlen wieder viele Geschäfte rund um den Winterhuder Marktplatz in ganz besonderem Glanz. Ab 18 Uhr laden die Geschäfte zur langen „Nacht der Lichter“ und zum Bummeln, Schmökern und Genießen bei Kerzenschein ein. Die teilnehmenden Geschäfte haben für Sie etwas Besonderes vorbereitet – Glühwein, Plätzchen, Prosecco oder Saft und deftige Kleinigkeiten... lassen Sie sich von den Winterhuder Kaufleuten überraschen. Für Groß und Klein, Jung und Junggeblieben – für alle ist etwas dabei!

Lassen Sie sich verzaubern rund um den Winterhuder Marktplatz, in der Alsterdorfer Straße, Barmbeker Straße, Dorotheenstraße, im Grasweg, in der Hudtwalckerstraße und Ohlsdorfer Straße.

## Neues

### aus dem Regionalausschusses:

In der aktuellen Viertelstunde des Regionalausschusses Eppendorf—Winterhude wurde von einer Bürgerin die Idee eingebracht, dass im öffentlichen Raum Sitzmöglichkeiten fehlen und dieses Problem eventuell durch das Aufstellen von fest verankerten Stühlen statt Bänken oder Pollern gelöst werden könnte.

Diese Möglichkeit wird zum Beispiel schon in Tel Aviv und auch in Barcelona rege genutzt. Hier werden die Stühle zum regen Austausch im Alltag genutzt. Auch könnte diese Art der Möblierung dazu genutzt werden, um Bäume zu schützen, und dies nicht durch Findlinge oder Poller machen zu müssen.

Die Anregung der Bürgerin wurde von allen Parteien und auch von der Verwaltung mit grossem Interesse aufgenommen und soll nun im Dialog mit den Bürgern geprüft und diskutiert werden.

Wir werden weiter berichten sobald es hierzu Neuigkeiten gibt.